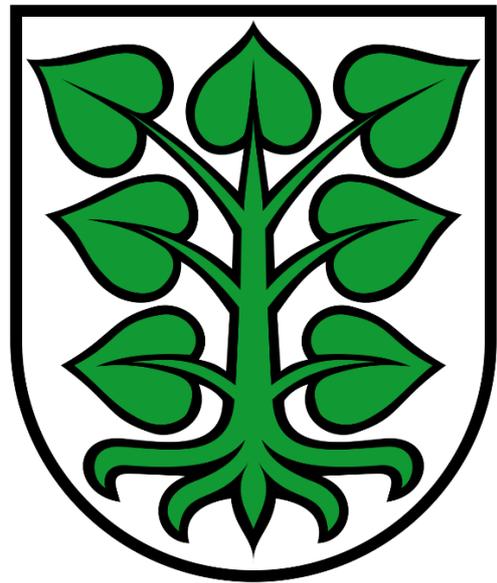


Info 2018/19



Schule Laupen



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
1. Vorwort	2
2. Wichtige Adressen & Telefonnummern	3
3. Schulorganisation.....	4
4. Schulhausregeln.....	8
5. Ärztliche Untersuchungen	9
6. Zusätzliche Förderung	10
7. Unterstützungsangebote.....	12
8. Tagesschule.....	14
9. Ludothek.....	14
10. Bibliothek.....	14
11. Spezielle Anlässe	15
12. Lehrplan 21	17
14. Infos der einzelnen Stufen.....	19
15. Jubiläen und Mutationen	21



1. Vorwort

Liebe Eltern

Liebe Schülerinnen und Schüler

Sehr geehrte Eltern

Liebe Schülerinnen und Schüler

Das letzte Quartal im laufenden Schuljahr hat bereits begonnen und wir gehen mit grossen Schritten dem neuen Schuljahr entgegen. Gerne informieren wir Sie mit vorliegender Broschüre über Änderungen und Neuigkeiten im und rund um den Schulbetrieb. Die Broschüre ermöglicht Ihnen zudem einen allgemeinen Überblick über die Schulorganisation und ihre Abläufe.

Zusätzlich zu diesem Nachschlagewerk erhalten Sie wie bisher während des laufenden Schuljahres aktuelle, spezifische Informationen.

Weiter empfehlen wir Ihnen zudem den Besuch unserer Homepage. Dort finden sie sämtliche, laufend aktualisierte Informationen.

Wir freuen uns auf ein gutes, vielseitiges, erlebnisreiches Schuljahr und danken Ihnen für das Vertrauen und die Zusammenarbeit.

Lehrpersonen, Sekretariat und Schulleitung Schule Laupen



2. Wichtige Adressen & Telefonnummern

Primarschule Laupen www.schulelaupen.com	Mühlestrasse 30, 3177 Laupen Tel.: 031 740 10 73
Sekundarschule Laupen www.schulelaupen.com	Mühlestrasse 28, 3177 Laupen Tel.: 031 741 10 72
Schulleitung Michel Horn	Tel.: Büro: 031 740 10 71 sl.schule@laupen.ch
Schulsekretariat Sandra Buchmann Marlise Solero	Tel.: Büro: 031 740 10 70 sekretariat.biko@laupen.ch schulsekretariat@laupen.ch
Schulinspektorat Tania Espinoza	Tel.: 031 633 86 97 tania.espinoza@erz.be.ch
Präsident Bildungskommission Urs Goetschi	Tel.: 079 222 57 30 urs.goetschi@laupen.ch
Bildungskommission Vertretung KG & PS Melanie Ramsebner	Tel.: 079 530 07 50 melanie.ramsebner@bluewin.ch
Bildungskommission Vertretung Sek1 Silvio Schoch	Tel.: 031 747 51 76 silvio.schoch@laupen.ch
Präsidium Elternrat Karin Spicher	Tel.: 031 981 19 20
Schulsozialarbeit Nadia Kadri	Tel.: 079 625 94 18 ssa.kadri@sodirela.ch
Logopädie Karin Stritt Hirsig	Tel.: 031 751 22 58 karin.stritt.hirsig@bluewin.ch
Psychomotorik ehem. Amt Laupen, Thörishaus Anja Studer-Lüscher	Tel.: 031 882 01 55 psychomotorik-regionlaupen@psneuenegg.ch
Tagesschule Laupen Esther Junghans	Tel.: 031 740 10 75 tagesschule@laupen.ch
Schulzahnärzte Dr. Jünger Dr. Kislig	Tel.: 031 747 70 25 Tel.: 031 747 74 74
Schulärzte Dr. Ruth Glauser Dr. P. Müller	Tel.: 031 748 10 50 Tel.: 031 748 11 11
Erziehungsberatung Bern	Tel.: 031 633 41 41



3. Schulorganisation

Erster Schultag

Das neue Schuljahr beginnt am *Montag, 13. August 2018*.

Für die *Kindergartenkinder* beginnt der Unterricht um 13.30 Uhr.

Die Klassen der *Primarstufe* treffen sich um 8.20 Uhr in ihren Klassenzimmern. Um 9.15 Uhr eröffnen wir gemeinsam das neue Schuljahr auf dem Schulhausplatz (bei schlechtem Wetter in der grossen Turnhalle). Anschliessend findet der Unterricht nach Stundenplan statt.

Die Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres haben an diesem Nachmittag frei.

Die Schülerinnen und Schüler der *Sekundarstufe 1* beginnen das neue Schuljahr um 8.20 Uhr mit der Eröffnungsfeier in der Aula.

Unterrichtszeiten / Stundenplan

Während den Blockzeiten haben grundsätzlich alle Kinder und Jugendlichen täglich von 8.20 Uhr bis 11.50 Uhr Unterricht. Ab dem 3. Schuljahr findet der reguläre Unterricht teilweise bereits ab 7.30 Uhr statt. Die Klassenstundenpläne wird Ihre Tochter / Ihr Sohn von den entsprechenden Klassenlehrpersonen erhalten. Den aktuellen Gesamtstundenplan finden Sie auf unserer Homepage www.schulelaupen.com.

Fakultativ Angebote

Die Fakultativfächer belegen tendenziell Randstunden. Ab der zweiten Klasse bietet die Schule verschiedene fakultative Angebote im musisch-gestalterischen sowie fächerübergreifenden Bereich an. Die Ausschreibung erfolgt jeweils im Frühling mittels Flyer.

Im Schuljahr 2018/19 finden folgende Angebote statt:

Primarstufe

Flöten Anfänger
Flöten Fortgeschrittene
Band
Chor
Ballspiele
Lernfitness
Töpfern
fakultatives Gestalten textil (nur im 1. Sem.)
fakultatives Gestalten technisch (nur im 2. Sem.)
Tastaturschreiben

Sekundarstufe

Schülerband
Digitale Medien
Fun on Ice
Lernfitness
Töpfern
Individuelle Lernförderung D / F / M 8. Klasse
Mittelschulvorbereitung D / F / M 8. – 9. Klasse
Italienisch 8. – 9. Klasse



Klassenorganisation

Die Schülerinnen und Schüler wandern mit ihren Klassen jedes Schuljahr mit. D.h. bspw. kommen die Schülerinnen und Schüler des 2. Schuljahres der 1./2. **A** ins 3. Schuljahr der 3./4. **A** usw.

Klasse	Klassenlehrpersonen
KG Birkenweg	S. Geiger
KG Mühlestrasse	P. Wyder
KG Schule	R. Imhof
1./2.a	N. Küffer
1./2.b	T. Augsburg & L. Bürkli
1./2.c	J. Dousse & P. Witschi
3./4.a	F. Portmann & N. Käppeli
3./4.b	D. Genilloud
3./4.c	S. Aeschbacher & F. Spahr
5./6.a	F. Peter
5./6.b	R. Glauser
5./6.c	S. Prigodda
7.1 Sek	O. Wittwer
7.2 Real	S. Frank
8. Sek & Real	R. Schlup
9.1 Sek	M. Chopard
9.2 Real	C. Dolder

Fachlehrpersonen Prim:

J. Giot, G. Rüedi, D. Walther, Ch. Messer

Fachlehrpersonen Sekundarstufe 1:

T. Glur, M. Gugger, M. Hans, E. Junghans,
B. Kramer, C. Messer

Integrative Förderung/ Logopädie Prim:

A. Hächler, E. Lips, S. Michel, R. Oggier, F. Riesen,
P. Stoll, K. Stritt Hirsig

Integrative Förderung Sekundarstufe 1:

M. Lavatter, R. Oggier

Psychomotorik (Thörishaus):

tuder

A. S

Ferienordnung

Schuljahr 2018/2019

Schuljahresbeginn	Montag, 13. August 2018	
Herbst 2018	W 39 – 41	Sa, 22.09. - So, 14.10.
Winter 2018/19	W 52 + 01	Sa, 22.12. - So, 06.01.
Sportwoche 2019	W 09	Sa, 23.02. - So, 03.03
Frühling 2019	W 14 – 16	Sa, 30.03. - Mo, 22.04
Frühling 2019	W 15 + 16	Sa, 06.04. - Mo, 22.04
Sommer 2019	W 28 – 32	Sa, 06.07. - So, 11.08.

KG und Prim (inkl. Ostermontag)
Sek 1 (inkl. Ostermontag)

Es gilt der Ferienkalender nach Kalenderwochenzählung:

Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Woche 52 und 01 (bzw. 53 und 01)
Sportwoche	Woche 09
Frühlingsferien KG/PS	Wochen 14 bis 16
Frühlingsferien Sek I	Woche 15 + 16
Sommerferien	Wochen 28 bis 32

Schulwochenzahl Kindergarten und Primarstufe
Schulwochenzahl Sekundarstufe I

38 (14 Schulferienwochen)
39 (13 Schulferienwochen)



Unterrichtsausfälle

Im Schuljahr 2018/19 fällt der Unterricht an folgenden (Halb-)Tagen aus:

- Montag, den 13.08.2018 (erster Schultag) Vormittag **nur für KG-Kinder**
- Montag, den 13.08.2018 (erster Schultag) Nachmittag **nur für Kinder des 1. Schuljahres**
- Freitag, den 09.11. 2019 („Herbstmärit“) ganzer Tag alle Klassen
- Freitag, den 21.12.2019 (letzter Schultag des Jahres) Nachmittag alle Klassen
- Mittwoch, den 13.02.2019 (Besuchstag LPs der Aussengemeinden) Vormittag **nur für die 5./6. Kl.**
- Mittwoch, den 01.05. 2019 (Schulentwicklung, Planung neues Sj.) Vormittag alle Klassen
- Mittwoch, den 15.05.2019 (kantonaler Bildungstag) Vormittag alle Klassen
- Freitag, den 31.05.2019 („Auffahrtsbrücke“) ganzer Tag alle Klassen
- Freitag, den 21.06.2019 (Teamentwicklung) Nachmittag alle Klassen
- Freitag, den 05.07.2019 (mittags ist kantonaler Schulschluss) Nachmittag alle Klassen

Weitere Unterrichtsausfälle einzelner Klassen auf Grund von Weiterbildungsveranstaltungen im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 sind möglich. Eltern betroffener Klassen werden rechtzeitig informiert werden.

Absenzen

Es ist zwingend, dass Absenzen die voraussehbar sind, der Klassenlehrperson vorgängig gemeldet werden (z.B. Zahnarzttermine o.ä.). Absenzen, die nicht voraussehbar sind, müssen der Lehrperson möglichst rasch gemeldet werden (z.B. Krankheit oder Unfall). Dies bedeutet, dass der Schüler oder die Schülerin vor Unterrichtsbeginn abgemeldet sein muss.

Sind Absenzen nicht begründet oder werden sie nicht ordnungsgemäss der Klassenlehrperson gemeldet, gelten sie als „unentschuldig“ und werden entsprechend vermerkt.

Im Kontaktheft ihres Kindes finden Sie eine Vorlage der Absenzenmeldung „Freie Halbtage“. Dort werden die eingelösten Halbtage laufend aufgelistet.

Das Formular ist ebenfalls auf der Homepage zu finden.

Elternkontakte

Die Schule unterstützt und ergänzt die Familie in der Erziehung und Bildung der Kinder und gibt dem Kind/ den Jugendlichen die Möglichkeit, einen erweiterten Erfahrungs- und Handlungsraum zu erleben. Der Kontakt mit dem Elternhaus ist deshalb ein zentraler und wichtiger Teil unserer Arbeit.

In Elterngesprächen werden Erwartungen geklärt, Beobachtungen und Erfahrungen ausgetauscht. Pro Schuljahr findet mindestens ein persönliches Gespräch statt.

Elternkontakte finden auch in anderen Formen statt. Dies sind zum Beispiel:

Elternabende, Elternbriefe, individuelle Elternbesuche, Anlässe für Eltern & Kinder und anderes mehr.

Selbstverständlich sind Sie jederzeit zu einem Besuch in der Schul- oder Kindergartenklasse willkommen.

Bitte informieren Sie die Lehrperson vorgängig.



Kontaktheft

Von der 1. – 9. Klasse führen wir ein Kontaktheft. Dieses dient dazu Informationen zwischen Schule-Eltern oder Eltern-Schule auszutauschen. Es wird ab diesem Schuljahr in einer neuen Form geführt. Die Handhabung wird an den Elternabenden erklärt.

Znüni & Zvieri (KG und Prim)

An unserer Schule achten wir auf gesunde Ernährung. Ernährungswissenschaftler raten zu einem gesunden Pausenbrot, welches die Konzentrationsfähigkeit verlängert und die Kinder weniger schnell müde werden lässt. Aus diesen Gründen empfehlen auch wir dem Kind ein gesundes Znüni mitzugeben. Dazu gehören: Früchte, Gemüse, Beeren, Nüsse, Käse, Sandwiches (vorzugsweise mit Vollkornbrot), usw. Wasser steht jederzeit zur Verfügung.

Unerwünscht sind: Chips, Gipfeli, Milchschnitten, Schokolade, Kuchen, Biscuits, Jogurt, Quark, gesüsste Getränke, etc. Eine Ausnahme machen hier natürlich die Kindergeburtstage.

Schulmaterial (KG und Prim)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der ersten Klasse folgendes Verbrauchsmaterial:

- Farbschachtel
- Schreibtrüchli (inkl. Bleistift, Gummi, Schere, Leim)
- Spitzer
- Hausaufgabenmappe

Farbstifte und Bleistifte werden wenn nötig ersetzt. Die Hausaufgabenmappe wird einmalig abgegeben. Das Etui dürfen die Kinder ab der dritten Klasse selber mitbringen. Massstab (3.Kl.) und Zirkel sowie Geodreieck (4.Kl.) werden ebenfalls von der Schule abgegeben.

Verkehrserziehung (KG und Prim)

Auf dem Schulweg macht ihr Kind vielseitige Erfahrungen und tritt in sozialen Kontakt mit anderen Kindern. Aus diesem Grund soll das Kind den Schulweg zu Fuss antreten. Zur Sicherheit tragen die Kinder den Leuchtgurt oder die Leuchtweste. Auf dem Schulweg stehen Kinder und Jugendliche unter der Verantwortung der Eltern.

Der Verkehrspolizist besucht jede Klasse einmal im Jahr. Ausserdem können die Kinder ab der ersten Klasse im Rahmen der Verkehrserziehung auf dem Schulhausplatz Sicherheit auf dem Velo gewinnen.

Projekt Win³ – Drei Generationen im Klassenzimmer (KG und Prim)

„Win³ - drei Generationen im Klassenzimmer“ ist das erfolgreiche Generationenprojekt von Pro Senectute. Im ganzen Kanton Bern sind mehrere Hundert Seniorinnen und Senioren freiwillig in Kindergärten und Schulen aktiv. Sie verbringen regelmässig und wöchentlich Zeit im Klassenzimmer, indem sie den Kindern helfen und die Lehrperson unterstützen.

Dieses erfreuliche Projekt hat an der Schule Laupen bereits Fuss gefasst und ist eine Bereicherung für alle Beteiligten.



4. Schulhausregeln

- Wir begegnen einander mit Interesse, Toleranz und Achtung. Gewalt und Mobbing werden nicht toleriert!
- Wer sich auf dem Schulareal aufhält, hält sich an die allgemeinen Regeln des Anstands und der gegenseitigen Rücksichtnahme.
- Wir behandeln das uns zur Verfügung gestellte Material und das Mobiliar der Schule sorgfältig.
- Das Schulareal darf während dem Unterricht und den Pausen nicht verlassen werden.
- Alkohol und Zigaretten sind auf dem Schulareal verboten.
- Messer und andere gefährdende Gegenstände bleiben zu Hause.
- Die Velos müssen bei den zugewiesenen Velounterständen parkiert sein, die Trottinets müssen beim Trottinettständer parkiert sein.
- Den Abfall entsorgen wir in die dafür vorgesehenen Abfalleimer, PET-Flaschen werden separat entsorgt.
- Innerhalb des Schulhauses dürfen Skateboards nicht benutzt werden.
- Wenn es läutet, befinden sich die Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer.
- Im Unterricht werden Finken getragen und Kopfbedeckungen werden während dem Unterricht abgelegt.
- Primarstufe: Das Handy und andere elektronische Geräte bleiben zu Hause
- Oberstufe: Schülerinnen und Schüler dürfen das Handy dabeihaben, es darf weder im Unterricht noch im Schulzimmer sichtbar oder hörbar sein.



5. Ärztliche Untersuchungen

Zahnarzt

Einmal pro Jahr findet eine Untersuchung beim Schulzahnarzt statt. Im Kindergarten und der Unterstufe wird das Kind dabei von seinen Eltern begleitet.

Die Eltern werden vom Schulsekretariat informiert und können den Schulzahnarzt selber wählen. Unsere Schulzahnärzte sind Frau Dr. Kislig und Herr Dr. Jünger.

Die Kosten für die Untersuchung übernimmt die Gemeinde Laupen. Allfällige Behandlungskosten bezahlen die Eltern. Wählen Sie einen Privatzahnarzt, übernehmen Sie die vollen Kosten und legen eine schriftliche Bestätigung vor, dass die Untersuchung stattgefunden hat.

Alles Weitere erfahren Sie zur gegebenen Zeit von den Lehrpersonen.

Arzt

Die schulärztliche Untersuchung erfolgt im zweiten Kindergartenjahr, in der vierten Klasse sowie in der 8. Klasse und ist für alle Kinder obligatorisch. Unsere Schulärzte sind Frau Dr. Glauser und Herr Dr. P. Müller. Sie können Ihr Kind auch bei einem Privat- oder Kinderarzt untersuchen lassen. In diesem Fall übernehmen Sie die Kosten und müssen eine schriftliche Bestätigung vorlegen, dass die Untersuchung durchgeführt wurde.

Alles Weitere erfahren Sie zur gegebenen Zeit von den Lehrpersonen.

Läusebefall

Falls Sie bei Ihrem Kind Läuse feststellen, melden Sie dies bitte umgehend der Klassenlehrperson.



6. Zusätzliche Förderung

Deutsch als Zweitsprache – DaZ

Kinder und Jugendliche mit keinen oder nur wenigen Vorkenntnissen der deutschen Sprache haben Anrecht auf zusätzliche Unterstützung. Diese findet in der Regel während der regulären Unterrichtszeit statt. Die Kinder und Jugendlichen werden in Kleingruppen durch eine DaZ-Lehrperson während einzelner Lektionen gezielt gefördert, bis sie über ausreichende Kenntnisse verfügen, um dem regulären Unterricht zu folgen.

Logopädie

Die Logopädie bietet im Kindergarten und in der Schule Unterstützung für Kinder mit Auffälligkeiten in der mündlichen und schriftlichen Sprache und in der Kommunikation. Das heisst, bei Auffälligkeiten in den Bereichen Sprachverständnis, Wortschatz, Satzbau, Aussprache, Stimme, Redefluss (z.B. Stottern), Lesen und Schreiben. Die Kinder werden einzeln oder in kleinen Gruppen behandelt. Die Therapie findet in der Regel während der Schulzeiten statt und ist für die Eltern kostenlos.

Die Kinder können von Lehrpersonen im Einverständnis der Eltern oder von den Eltern selber bei der Logopädin/beim Logopäden zu einer Abklärung oder Beratung angemeldet werden. Die Zuweisung zur Therapie erfolgt durch die Schulleitung auf Antrag der Logopädin/des Logopäden oder der Erziehungsberatung Bern.

Psychomotorik

Psychomotorik bietet im Kindergarten und in der Schule Unterstützung für Kinder mit grob-, fein- und grafomotorischen Ungeschicklichkeiten, mit Auffälligkeiten im Bewegungsverhalten (Unruhe, Ängstlichkeit, Kraftdosierung, Impulsität), in der Konzentration und Ausdauer, im Sozialverhalten oder im Umgang mit Emotionen.

Die Psychomotoriktherapiestelle der Region Laupen befindet sich in Thörishaus. Hier steht ein speziell dafür eingerichteter Raum zur Verfügung. Die Kinder kommen meist in Kleingruppen. Die Therapie findet in der Regel während der Schulzeiten statt und ist für die Eltern kostenlos.

Die Kinder können von Lehrpersonen im Einverständnis der Eltern oder von den Eltern selber bei der Psychomotoriktherapiestelle zu einer Abklärung oder Beratung angemeldet werden. Die Zuweisung zur Therapie erfolgt durch die Schulleitung auf Antrag der Psychomotoriktherapeutin oder der Erziehungsberatung Bern.

Die Psychomotoriktherapiestelle Region Laupen bietet auch Klassenprojekte an und arbeitet integrativ. Dabei besucht die Psychomotoriktherapeutin die Klasse und arbeitet im Teamteaching mit den Lehrpersonen.

Individuelle Förderung (IF)

Alle Kinder besuchen gemeinsam den Unterricht in der Regelklasse. Um ihren unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen gerecht zu werden, arbeiten Klassenlehrperson und Heilpädagogin zusammen. Sie legen aufgrund besonderer Bedürfnissen (z. B. Lese-/Rechtschreibschwäche, Hochbegabung, ADHS) individuelle Lernziele und die Form der unterstützenden Massnahmen fest. Je nach Situation und Intensität wird eine kantonale Abklärungsstelle (EB-Erziehungsberatung) beigezogen, um die spezifischen Bedürfnisse des Kindes zu klären und um genauere Anhaltspunkte zur Förderung zu erhalten.



Zweijährige Einschulung

Für Kinder, welche in ihrer Entwicklung mehr Zeit brauchen, besteht die Möglichkeit den Lernstoff des 1. Schuljahres auf zwei Schuljahre verteilt zu erarbeiten. Dazu ist eine Abklärung der EB notwendig. Die Kinder werden integrativ in der Regelklasse unterstützt und gefördert. Nach der zweijährigen Einschulung besuchen sie die weiteren Schuljahre im regulären Zyklus.



7. Unterstützungsangebote

Schulsozialarbeit (SSA)

Schülerinnen und Schüler - aber auch deren Eltern - können die Schulsozialarbeiterin/den Schulsozialarbeiter kontaktieren und bei ihr/ihm über alles, was sie bewegt, verunsichert, am Lernen hindert, etc. sprechen. Das betrifft Themen wie Konflikte, Mobbing, Gesundheit, Beziehungen, Familie, Berufswahl, Finanzen, schulische Probleme, Integration und weitere persönliche Anliegen.

Im Rahmen der Prävention arbeitet die Schulsozialarbeit aber auch mit ganzen Klassen zu Themen wie Knigge, digitale Medien, Aufklärung, Suchtmittel, etc.

Eltern werden über die Kontaktaufnahme ihres Kindes mit der SSA entweder von der Lehrperson oder vom Kind selber informiert. Eine Informationspflicht besteht hierbei jedoch nicht, da die Gespräche vertraulich sind und die Schulsozialarbeit rasch und unbürokratisch hinzugezogen werden kann.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Jugendarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben und Alltagsorgen. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Wünsche und bieten ihnen Gelegenheiten, sich neue Fähigkeiten anzueignen. Wir beraten, begleiten und animieren Kinder und Jugendliche in deren Freizeitgestaltung und stehen auch den Eltern als Beratungsstelle für kinder- und jugendspezifische Fragen zur Verfügung. Wir arbeiten immer nach den Prinzipien der Offenheit, der Freiwilligkeit und der Partizipation (Teilhabe).

Bei Fragen können Sie sich jederzeit unter 079 740 57 05 oder jugendarbeit@laupen.ch bei uns melden.

Elternrat

Der Elternrat der Schule Laupen setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Kindergarten- und Schulklassen zusammen.

Alle Eltern können sich in den Elternrat wählen lassen. Der Elternrat ermöglicht allen interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, sich aktiv am Leben rund um die Schule zu beteiligen.

Zu Beginn des Schuljahres wählen die Klasseneltern ihre Vertreterinnen und Vertreter für ein Jahr. Der Gesamt-Elternrat (ER) versammelt sich 2-3 x pro Semester, um über Themen und Anliegen der Eltern im Zusammenhang mit der Schule zu diskutieren.

Angestrebt wird ein optimaler Austausch von Informationen zwischen Eltern, Lehrerschaft und Schulleitung sowie die Zusammenarbeit in ausgewählten Projekten. Zu den Inhalten bzw. Bereichen der Arbeit gehören:

- Förderung eines positiven Diskurses zwischen Eltern und Schule (z.B. Austausch von Wünschen und Anregungen)
- Aktive Mithilfe und Mobilisierung von Eltern bei Schul-Projekten und Aktionen (z.B. Anlässe wie das Schulfest; Begleitung bei Ausflügen)
- Aktion «sicherer Schulweg» (z.B. „Pass isch uf mi uf“ – Polizeitag mit der 3. Klasse)
- Vertretung in der Bildungskommission
- Aufgabenbegleitung
- Mitarbeit bei Projekten der Schule und der Gemeinde (z.B. «Häre luege»)
- Initiieren und Begleiten von Projekten zu Themen wie Umwelt, Ernährung, Gewaltprävention
- Anregung und Unterstützung von Bildungsveranstaltungen für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler



- Aufnehmen von Fragen der Eltern im Zusammenhang mit der Schule, welche eine Vielzahl von Kindern betreffen (z.B. in 2016 bei der Einführung der Mehrjahrgangsklassen)

Rechtliche Grundlagen: Der ER arbeitet auf der Basis des Kantonalen Volksschulgesetzes, der Schulverordnung der Einwohnergemeinde Laupen und der Verordnung über die Organisation der Elternmitwirkung an der Schule Laupen.

Kontakt mit dem ER können Sie über die aktuellen ER-Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Kindergarten- oder Schulklasse aufnehmen. Auf der Homepage: www.schulelaupen.com ist die Liste mit der aktuellen Besetzung aufgeschaltet.



8. Tagesschule

Die Tagesschule Laupen bietet ein Betreuungsangebot für alle Kindergartenkinder aller drei Kindergärten bis zur 9. Klasse. Nach dem Unterricht können die Kinder von 11.50 Uhr bis 18 Uhr jeden Schultag betreut werden. Die einzelnen Module sind den Unterrichtszeiten angepasst und die Kinder vom KG Birkenweg werden von dort abgeholt und zurück gebracht. Zu Mittag liefert das Betagtenzentrum Laupen die Mahlzeiten, das Zvieri wird von der Tagesschule gestellt. Die Kinder können ihre Hausaufgaben in der dafür angebotenen Zeit erledigen, sie werden unterstützt, aber es wird keine Hausaufgabenhilfe angeboten. In der restlichen Zeit können die Kinder ihre Aktivität selber wählen. Entweder sie gestalten, malen oder sie gehen Gruppenaktivitäten nach wie Tischfussballspielen oder Austoben in der Turnhalle oder auf das Schulgelände. Auch das ganze Schulareal kann zum Spielen und Toben genutzt werden.

Die Anmeldung erfolgt jeweils nach Ausgabe des Stundenplans für das folgende Schuljahr. Bei einer Anmeldung von sechs Kindern oder mehr wird das jeweilige Modul geöffnet. Noch bietet die Tagesschule allerdings keine Ferienbetreuung an.

Noch mehr Informationen können Sie auf der Homepage der Schule Laupen finden oder sich direkt melden unter: tagesschule@laupen.ch

9. Ludothek

Die Ludothek befindet sich in den Räumlichkeiten der Schule Laupen und steht unter der Trägerschaft des Elternvereins. Man findet hier eine Auswahl an Spielen und Spielwaren für Kinder und Familien, sowie eine Vielzahl von Fahrzeugen für Kinder.

Die Ludothek hat zum Ziel, das Spiel als aktive Freizeitgestaltung zu fördern. Kinder und Erwachsene können sich ihre Spielsachen selber aussuchen und gegen eine Gebühr für einen Monat ausleihen.

>> Öffnungszeiten: Dienstag von 15-17 Uhr und Freitag von 17-19 Uhr

Während der Schulferien ist die Ludothek geschlossen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.ludolaupen.ch

10. Bibliothek

Die Leseförderung ist uns ein wichtiges Anliegen. Bereits die Kleinsten (ein- bis vierjährig) dürfen in der „Gschichtezyt“ (Buchstart) zusammen mit einer Begleitperson in die Welt der Bücher eintauchen.

Für alle Kinder wird kostenlos ein Bibliotheksausweis ausgestellt, mit dem Kinder- und Jugendmedien auch für zuhause ausgeliehen werden können.

Für die Schulanfänger finden spielerische Bibliothekseinführungen statt und in den weiteren Schuljahren sollen weitere Leseanimationen das Interesse und die Freude an Büchern fördern und erhalten.

Die Klassen können die Bibliothek während der Unterrichtszeit fürs Lesen und Schreiben, Geschichten hören, für Recherche und weitere Aktivitäten nutzen.

>> Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	15-17 Uhr
Mittwoch und Freitag	18-20 Uhr
Samstag	10-12 Uhr

In den Schulferien ist die Bibliothek Mo und Fr geöffnet. Viele weitere Informationen finden Sie unter www.bibliothek-laupen.ch



11. Spezielle Anlässe

Während dem Schuljahr finden verschiedene spezielle Anlässe statt. Diese finden Sie auch in der Agenda auf der Homepage www.schulelaupen.com

Schwimmtag

Der Schwimmtag findet in der zweiten Schulwoche für die Schülerinnen und Schüler der 5.-9. Klasse im Freibad Laupen statt und besteht aus den Disziplinen Freistilschwimmen (eine Länge), Lagenstaffel, Rutschbahnkette, Plauschstaffette und Turmspringen.

Landschulwoche 7. Klassen

Anfangs September findet für die beiden 7. Klassen eine Landschulwoche in Adelboden statt.

Orientierungslauf (OL)

In der dritten Schulwoche nach den Herbstferien findet der Orientierungslauf für die 5.-9. Klasse statt. Dieser wird gemeinsam mit den Schulen Allenlüften, Ferenbalm, Kriechenwil und Neuenegg durchgeführt. Austragungsort ist jeweils rotierend eine andere Schule.

Arbeitswoche 9. Klassen – Okt/Nov 18

Während einer Woche verlassen die SchülerInnen der 9. Klasse das Schulzimmer und leisten einen Arbeitseinsatz in der Gemeinde Laupen. Aufgeteilt in Gruppen werden die Jugendlichen bei diversen Projekten eingesetzt: Forstarbeiten/ Unterhalt Vitaparcour und Wanderwege/ Aufräumarbeiten Badi/ Instandhaltung Bürgerhütte und Jugendtreff.

Skinachmittage

Das Angebot richtet sich an den Kindergarten (2. KG-Jahr) bis zur 6. Klasse und gilt fürs Skifahren vom totalen Anfänger bis zum fortgeschrittenen Skifahrer. Die Snowboarder können ab der 3. Klasse einsteigen. Anfänger können hier leider nicht berücksichtigt werden! Die insgesamt maximal vier freiwilligen Skinachmittage finden jeweils an Donnerstagnachmittagen im Januar und Februar im Skigebiet Schwarzsee statt. Das Organisationsteam ist sehr froh, um die freiwillige Mithilfe von Eltern als Leiterinnen und Leiter.

Skilager 8. Klasse 11. – 15. März 19

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse reisen mit dem Car nach Saas Grund. Das Lager wird von "Jugend und Sport" unterstützt.



Tage der offenen Tür

Im März 2019 finden die Tage der offenen Tür statt. Alle Interessierten sind zu einem Besuch in der Schule eingeladen.

Werkausstellung Gestalten bildnerisch und textil/technisch

Im März 2019 findet die Werkausstellung statt. Es werden Werke aus dem bildnerischen Gestalten sowie Produkte aus dem textilen und technischen Gestalten in der Aula ausgestellt.

Schnupperwoche 8. Klasse – Mai 19

Grundsätzlich ist es möglich auch während der Schulzeit zu Schnuppern. Das Formular „Dispensationsgesuch für Schnupperlehren während der Schulzeit“ muss vorgängig eingereicht werden. Diese Vorlage befindet sich auf unserer Homepage.

Im Mai findet zusätzlich für alle Jugendlichen der 8. Klasse eine Schnupperwoche statt. Die Erkenntnisse und Erfahrungen dieser Woche werden anschliessend in der Schule ausgewertet.

Wellentag Kindergarten und Primarstufe

Der jährliche Wellentag findet im Juni statt und dient als Ausblick aufs neue Schuljahr. Er ermöglicht es den Schülern und Schülerinnen, ihre zukünftige Lehrkraft, die neue Klassenzusammensetzung sowie das Schulzimmer kennenzulernen. Auch für die Lehrer und Lehrerinnen ist dies ein sehr spannender Tag.

Sporttag

Jeweils im Juni findet in den Klassen 1-9 der Spiel- und Sporttag statt. Am Vormittag messen sich die Schülerinnen und Schüler in den Disziplinen Sprint, Weit- oder Hochsprung, Ballwurf oder Kugelstossen und Kilometerlauf. Am Nachmittag findet in den Klassen 1-3 ein Parcours, in den Klassen 4-9 ein Spielturnier statt.

Kulturtag

Ein ganzer Tag mit Spiel und Spass für alle Schulkinder! Der Tag wird von der Arbeitsgruppe „Kultur“ organisiert und durchgeführt. Eltern, Geschwister und Verwandte werden je nach Thema und Programm eingeladen. Genauere Infos folgen jeweils zu gegebener Zeit.

Abschlusslager 9. Klasse

In der letzten Schulwoche findet das Abschlusslager der 9. Klassen statt.



12. Lehrplan 21

Allgemeines

Mit Beginn des neuen Schuljahres im August 2018 wird im Kanton Bern der neue Lehrplan 21 für die 1.-7. Schuljahre eingeführt.

Der Lehrplan 21 beschreibt wie jeder bisherige Lehrplan den Auftrag der Gesellschaft an die Schule. Er hält fest, was die Volksschule der nächsten Generation an Allgemeinbildung vermitteln soll. Zum ersten Mal in der Geschichte der Schweiz werden die 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone den gleichen Lehrplan haben.

Der Lehrplan 21 dient den Lehrerinnen und Lehrern als Kompass, der sie bei der Planung des Unterrichts unterstützt.

Im Kanton Bern bleiben die Inhalte und Fächer im Wesentlichen gleich. Neu ist der Lehrplan stärker darauf ausgerichtet, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur Wissen erwerben, sondern dieses auch anwenden können (Kompetenzorientierung).

Die Kompetenzorientierung: Wissen ist die Grundlage für jede Kompetenz

Der aktuelle Lehrplan im Kanton Bern beschreibt die **Lernziele**. Der Lehrplan 21 baut darauf auf und definiert **Kompetenzziele**. Diese beschreiben, was die Schülerinnen und Schüler am Ende der Volksschulzeit wissen und können sollen. Sie sollen ihr Wissen altersentsprechend anwenden können und möglichst optimal auf ihre weiterführenden Ausbildungen vorbereitet werden.

Bei den Fächern bleibt fast alles beim Alten

Der Lehrplan 21 ist in drei Stufen, sogenannte Zyklen, aufgeteilt: Kindergarten bis 2. Klasse, 3. bis 6. Klasse, 7. bis 9. Klasse. Die Schülerinnen und Schüler werden in folgenden Fächern unterrichtet:

Deutsch, Französisch (ab der 3.Kl.), Englisch (ab der 5.Kl.), Mathematik, Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), Gestalten (Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten), Musik, Bewegung und Sport (BS), Medien und Informatik.

Mehr Lektionen – weniger Hausaufgaben

Der Lehrplan 21 stärkt im Kanton Bern hinsichtlich der gesellschaftlichen Entwicklung die Fächer Deutsch und Mathematik. Diese Fächer hatten bisher im Vergleich mit den anderen Kantonen zu wenige Lektionen. Aus diesem Grund wird deren Lektionenzahl erhöht.

Auch die Themen Medien und Informatik werden gestärkt: Dafür sind im 5. und 6. sowie im 7. und 9. Schuljahr je eine Lektion wöchentlich vorgesehen.

Im 8. und 9. Schuljahr sieht die Lektionentafel neu mindestens drei Lektionen für die individuelle Vertiefung und Erweiterung (IVE) in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen vor. Diese Lektionen können für die gezielte Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf ihre weiteren Ausbildungen (Berufslehre, Berufsmaturität, Gymnasium, andere schulische Ausbildungen) eingesetzt werden.

Als Folge der höheren Lektionenzahl werden die Hausaufgaben reduziert. Maximal pro Woche durchschnittlich:

30 Minuten für 1. bis 2. Klasse

45 Minuten für die 3. bis 6. Klasse

90 Minuten für die 7. bis 9. Klasse



Weniger Beurteilungsberichte – das Standortgespräch mit den Eltern wird noch wichtiger

Die Leistungen der Kinder und Jugendlichen werden weiterhin ab der 3. Klasse mit Noten beurteilt. Die Lehrerinnen und Lehrer führen auch mit dem Lehrplan 21 jährlich ein Standortgespräch durch. Der heutige Beurteilungsbericht wird vereinfacht. Neu gibt es den ersten Beurteilungsbericht am Ende des 2. Schuljahres, dann jeweils am Ende des 4., 5. und 6. Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (7. bis 9. Schuljahr) erhalten neu jährliche Beurteilungsberichte statt halbjährliche. Der Übertritt in ein anderes Niveau ist weiterhin während des Schuljahres möglich.

Beurteilungsform nach Stufen

Formularansicht: www.erz.be.ch/beurteilung → Downloads

Schuljahr	Anfang des Schuljahres	Mitte des Schuljahres	Ende des Schuljahres
KG 1		Standortgespräch*	
KG 2		Standortgespräch*	
1.		Standortgespräch*	
2.	Standortgespräch*		Beurteilungsbericht ohne Noten
3.		Standortgespräch*	
4.	Standortgespräch*		Beurteilungsbericht mit Noten
5.	Standortgespräch*		Beurteilungsbericht mit Noten
6.		Übertrittsgespräch** Übertrittsentscheid Prim./Sek I Übertrittsbericht/-protokoll evtl. Kontrollprüfung	Beurteilungsbericht mit Noten

Mehr zum Lehrplan 21 erfahren Sie auf der Seite der Erziehungsdirektion

http://www.erz.be.ch/erz/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/lehrplan_21.html darüber informieren.



14. Infos der einzelnen Stufen

Stufeninfo Kindergarten

Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule

Mit der erfolgten Revision des Volksschulgesetzes (VSG) wird der zweijährige Kindergarten formal Teil der elfjährigen Volksschule, bleibt aber als eigenständige Stufe mit einer besonderen entwicklungsspezifischen Pädagogik bestehen.

Im Kindergarten beginnen die Kinder einen Weg, den sie auf der Primarstufe fortsetzen werden.

Reduziertes Pensum für die Jüngerer - Warum?

Der Eintritt in den KG ist für Ihr Kind ein grosser Schritt, der mit vielen neuen Anforderungen verbunden ist: Früh aufstehen, sich von zu Hause ablösen, alleine den Kindergartenweg bewältigen, sich in eine grosse Kindergruppe eingliedern, sich den Regeln und Abläufen des Kindergartens anpassen, über eine Zeitdauer von 3 ½ Stunden die nötige Ausdauer und Konzentration aufbringen, um dem Unterricht folgen zu können usw. ...

Das alles ist für ein 4-jähriges Kind sehr anstrengend und wir möchten ihm mit dem reduzierten Pensum einen sanften Einstieg in den Kindergartenalltag ermöglichen.

Durch das reduzierte Pensum im ersten Kindergartenjahr bieten wir Ihrem Kind eine altersgerechte Angewöhnung an die vielen neuen Anforderungen. Das volle Pensum im zweiten Kindergartenjahr ist die optimale Vorbereitung auf den Schulübertritt.

Stufeninfo 1./2. Klassen

Musikalische Grundschule MGS

Während dem ersten und zweiten Schuljahr besuchen die Kinder eine Lektion pro Woche die musikalische Grundschule. Sie lernen auf spielerische Weise die Grundbegriffe der Musik kennen. Die zweite Musiklektion wird in der Klasse durchgeführt.

Einschulungsklassen-Status (EK)

Der Unterrichtsstoff der ersten Primarschulklasse wird auf zwei Jahre verteilt. Diese Kinder besuchen die Regelklasse.

Stufeninfo 3./4. Klassen

Schwimmkurs

Ab der 3. Klasse beginnt der Schwimmunterricht im Fach Sport. Gefordert werden 25 Meter in der 3. Klasse, sowie ab der 4. Klasse 50 m Freistilschwimmen. Wer diese Grundanforderung nicht erreicht, wird jeweils ab Ende Mai zu einem unentgeltlichen Schwimmkurs aufgeboten. Dieser Kurs dauert 10 Einheiten. Er findet an Schultagen über den Mittag im Freibad Laupen statt (nur bei schönem Wetter!). Der Kurs endet bei Sommerferienbeginn.

Ziel des Kurses – wie auch des übrigen Schwimmunterrichts – ist das Erfüllen des Wassersicherheits-Checks.



Landschulwoche

Während der 3. oder 4. Klasse findet eine Landschulwoche statt.

Velo

Die Drittklässler „ännet der Sense“ (welche auf der Bösinggen-Seite der Sense wohnen), dürfen mit dem Velo zur Schule kommen.

Duschen

Nach dem Sportunterricht wird geduscht.

Stufeninfo 5./6. Klassen

Übertritt

Zu Beginn der 5. Klasse findet eine Informationsveranstaltung zum Thema „Übertritt“ statt. Anschliessend wird der obligatorische Elternabend der 5./6. Klasse durchgeführt.

Während des ersten Semesters der 6. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Zwischenbericht mit einer ersten Einschätzung zum Übertritt. Ende Januar, Anfang Februar findet ein Übertrittsgespräch zwischen Eltern, Schülerin/Schüler und Lehrpersonen statt.

Selbständigkeit

Mit dem Übertritt in die Mittelstufe kommen neue Herausforderungen auf Ihr Kind zu.

Hausaufgabenplanung, Prüfungsvorbereitungen und regelmässiges Training in den Fremdsprachen erfordern eine grössere Selbständigkeit und führen dazu, dass die meisten Kinder mehr Zeit für die Schule investieren müssen als in der Unterstufe.

In allen Klassen werden regelmässig Hausaufgaben erteilt. Die Aufgabenstellungen können sich neu über mehrere Tage erstrecken. Die Fähigkeit zu planen und die Zeit einzuteilen wollen wir Lehrkräfte bewusst fördern. Dazu gehört auch das Führen einer Hausaufgabenagenda.

Veloprüfung

Im Laufe der 5./6. Klasse wird ihr Kind die schriftliche und praktische Veloprüfung absolvieren. Beide Termine werden von einem Verkehrsinstruktor der Polizei Bern durchgeführt, welchen die Kinder bereits aus der 1.-4. Klasse kennen. Die Termine werden im Laufe des Schuljahres bekannt gegeben.

Landschulwoche

Während der 5. oder 6. Klasse wird ihr Kind an einer Landschulwoche teilnehmen.

Stufeninfo Sekundarstufe

9. Schuljahr

Im Zentrum des 9. Schuljahres steht die Vorbereitung auf die Berufsbildung oder die weiterführenden Schulen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit nebst den obligatorischen Fächern, ihren Interessen und ihrer Berufsausrichtung entsprechend Pflichtwahlfächer auszuwählen. Ab dem zweiten Semester werden zunehmend Inhalte repetiert als Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im letzten Quartal.



15. Jubiläen und Mutationen

Jubiläen

Wir gratulieren den nachfolgenden Lehrpersonen zu ihrem Dienstjubiläum und danken ihnen herzlich für ihren langjährigen Einsatz an der Schule Laupen!

Christian Dolder	10 Jahre
Sandra Geiger	10 Jahre
Doris Walther	20 Jahre

Pensionierungen

Wir danken ihnen ganz herzlich für ihre langjährige, wertvolle Arbeit und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Christiane Krähenbühl (Lehrkraft textiles und technisches Gestalten Primarstufe) geht in den wohlverdienten Ruhestand



Nach 37 Jahren Tätigkeit an der Schule Laupen geht Christiane Krähenbühl in Pension. Anfangs unterrichtete sie Hauswirtschaft und Gestalten, später widmete sie sich ganz dem textilen und technischen Gestalten. Viele Kinder sind in ihrem Zimmer ein und ausgegangen und haben bei ihr oft kleine Kunstwerke geschaffen. Mit ihrer ruhigen Art wusste sie die Kinder stets mit neuen Ideen, Materialien und Techniken zu begeistern und beim Gestalten anzuleiten.

Annemarie Marschall

Annemarie Marschall (Teilpensenlehrkraft Primarstufe) geht in den wohlverdienten Ruhestand



30 Jahre lang hat sie im Takt und mit Taktgefühl musikalische Grundschule und Flöte unterrichtet. Kein Zweifel: Die Kinder spürten Annemarie Marschalls Leidenschaft für Musik und damit legte sie den Grundstein für deren musikalische Begeisterung.

An verschiedenen Klassen betätigte sie sich als Teilpensenlehrerin; fürs Tastaturschreiben der 6. Klassen war sie die Fachfrau.

Ihre fröhliche Art sorgte stets für eine angenehme Atmosphäre im Umgang mit den Kindern und im Kollegium.

Christiane Krähenbühl



René Spicher (Teilpensenlehrkraft Mittelstufe) geht in den wohlverdienten Ruhestand



Im Frühjahr 1980 trat René Spicher als Phil. I –Lehrer seine Stelle an der Sekundarschule Laupen an. Im Zuge der Umstellung auf das Modell 6/3, wechselte René 1996 an die Mittelstufe der Primarschule. In den über 38 Schuljahren fand René seine grosse Leidenschaft für Lager, Projekte und Reisen. Mit solchen Spezialprojekten konnte er seine vielen Klassen stets aufs Neue begeistern!

Nach unzähligen Deutsch-, Französisch-, Englisch-, Sport-, und NMM-Lektionen; vielen Proben und Texten zum Vorbereiten, Korrigieren oder Redigieren, unter anderem auch für das Info der Primarschule, geht René auf Ende Schuljahr 2017/18 in Pension.

P.S. René, unsere lange, gemeinsame Zeit an der Schule Laupen mit vielen schönen und gelungenen Erlebnissen geht zu Ende. Ich freue auf viele weitere, gemeinsame Projekte in unserem neuen „Un-Ruhestand“!

Res Witschi

Andreas Witschi (3./4.B) geht in den wohlverdienten Ruhestand.



Seit vielen Jahren, genau seit 1977, ist Res Witschi an der Schule Laupen tätig. Res startete damals mit einem Teilpensum an der Primarstufe, führte dann ab 1978 bis heute stets die 3. und 4. Klasse, mit einem Gastspiel zwischen 2004 und 2011 an der 5. und 6. Klasse.

Während 10 Jahren war er in der Schulleitung (1989 -99); Res leitete jahrelang das Handballtraining im Rahmen des freiwilligen Schulsports, war (und ist) bis zum seinem Rücktritt Eismeister der Schul-Eisbahn und schliesslich auch Organisator der freiwilligen Skinachmittage der Primarstufe, gemeinsam mit einem Team von vielen Helfern.

Man sieht: Sport ist ein wichtiger Begleiter in Res' Schulleben. Aber auch in vielen spannenden Unterrichtsstunden begeisterte er unzählige Kinder der Mittelstufe für Römer, Dinosaurier, Bär und Wolf. Und nun geht das 'Urgestein' Res nach 41 Jahren in den Ruhestand.

P.S. Res, ich freue mich auf die gemeinsamen Projekte und Ideen für unsere Zeit danach: Geschichte, Sport und Musik werden uns die Zeit nicht langweilig werden lassen!

René Spicher

Austritte

- **Ladina Blum** (KG Schulhaus) verlässt uns nach ihrem Mutterschaftsurlaub, um sich um ihre Familie zu kümmern. Ruth Imhof, die Klassenlehrerin übernimmt ihr Pensum.
- **Christa Schüpbach** (5./6. Kl. C) verlässt uns nach ihrem Mutterschaftsurlaub auf Grund ihres Wohnortswechsels. Sabrina Prigodda, die bisherige Stellvertreterin, übernimmt die Stelle definitiv.
- **Christina Gardi** (1./2.B) übernimmt eine neue Stelle in Ostermundigen. Ihre Stelle übernimmt Luzia Bürkli.

Wir danken den Austretenden für Ihre geleistete Arbeit und wünschen Ihnen an Ihrer neuen Wirkungsstätte viel Freude.



Neuanstellungen

Luzia Bürkli wird neue Co-Klassenlehrerin an der Klasse 1./2.B



Ich komme aus Luzern und habe ursprünglich Goldschmiedin gelernt. Ich lebe nun schon seit drei Jahren in Bern und studiere an der Pädagogischen Hochschule Bern. Ich bin eine kreative Frohnatur, die das Kochen und Backen sowie das Entspannen im Garten liebt. Ich freue mich sehr, in Laupen unterrichten zu dürfen und bin gespannt auf die Schülerinnen und Schüler und auf das Kollegium

Jasmin Giot übernimmt ein Teilpensum an den 5./6. Klassen



Im Sommer 2018 schliesse ich meine Ausbildung an der pädagogischen Hochschule in Bern ab. Neben dem Studium arbeitete ich in einem Altersheim. Zusätzlich konnte ich einzelne kürzere Stellvertretungen übernehmen. Nun freue ich mich auf die Arbeit mit den neuen Klassen. Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Kollegium und vor allem auch mit den Schülerinnen und Schülern ist mir sehr wichtig. Wenn ich mich erholen will, dann mache ich sehr gerne Musik (singen und Klavier spielen), treffe mich mit Freunden zum Bowling oder gemütlichem Beisammensein oder verbringe Zeit mit meiner Familie.

Nicole Käppeli wird neue Co-Klassenlehrerin an der Klasse 3./4.A



Ich werde im Sommer 2018 mein dreijähriges Studium zur angehenden Lehrperson abschliessen. Während dieser Zeit habe ich noch im Detailhandel gearbeitet, um einen Einblick in die Arbeitswelt zu erhaschen. Weiterhin kann ich über meine Person sagen, dass ich die Arbeit mit Menschen sehr schätze. Diese Tatsache hat mich auch dazu motiviert Lehrerin zu werden und die Kinder auf ihrem Weg zu unterstützen. In meiner Freizeit treibe ich sehr viel Sport (Schwimmen, Joggen, TRX, Badminton und noch vieles mehr) und geniesse jede Sekunde an der frischen Luft. Ich freue mich auf die neue Klasse und bin hochmotiviert endlich als Lehrperson zu arbeiten.



Gabriela Rüedi übernimmt die musikalische Grundschule und das fakultative Flöteln



Ich bin in der Gemeinde Mühleberg aufgewachsen. Als junges Kind begann ich mit dem Blockflötenspiel, mit neun Jahren entdeckte ich dann die Faszination fürs Klavier. Nachdem ich die Ausbildung zur Kindergärtnerin beendet hatte, entschied ich mich für ein berufsbegleitendes Musikstudium, welches ich mit dem Lehrdiplom für Klavier abschloss.

Vor 25 Jahren nahm ich die Unterrichtstätigkeit an der Regionalen Musikschule Laupen auf, wo ich bis heute mit grosser Begeisterung Klavierunterricht erteile.

Ich bin seit über zehn Jahren in Laupen wohnhaft und mit der Schule hier bestens vertraut. Die Musik hat mich durchs ganze Leben begleitet. Ich erachte es als eine wunderschöne Aufgabe, dass ich ab August 2018 an der Basis mitwirken und mit der Musikvermittlung alle jungen Schüler erreichen kann. In diesem Sinne sehe ich meiner neuen Herausforderung mit grosser Freude entgegen und bin gespannt auf viele neugierige Kinder.



Ihre Notizen